Ausbildungsdokumentation

**für den Lehrberuf Garten- und Grünflächengestaltung: Schwerpunkt: Greenkeeping nach dem   
BGBl. I Nr. 5/2006 (152. Verordnung; Jahrgang 2006)**

Lehrbetrieb:

Ausbilder/in:

Lehrling:

Beginn der Ausbildung: Ende der Ausbildung:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **Hinweise:**  **Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:**  <https://www.qualitaet-lehre.at/>  **Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:**  <https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg> |  |
|  |  |  |

**Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:**

**1. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

**2. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

**3. Lehrjahr**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |
|  | | | |  |
| Weiteres  Feedback-Gespräch | Datum | Unterschrift Lehrling | Unterschrift Ausbilder/in | **✓** |
|  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| Anmerkungen |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  |  |
|  | **Infobox:**  Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.   |  |  | | --- | --- | |  | **Hinweis:** Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können. |   **Erklärung:**   * Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden. * Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.   **Beispiele:**   |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Zielgruppengerechte Kommunikation** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** | | **Ihr Lehrling kann …** | **✓** | **✓** | **✓** | | mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten. |  |  |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | | **Ausstattung des Arbeitsbereichs** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** | | **Ihr Lehrling kann …** | **✓** | **✓** | **✓** | | die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden. |  |  |  | |  |
|  |  |  |

Allgemeiner Teil  
Garten- und Grünflächengestaltung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe |  |  |  |
| Kenntnis der Werk- und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften sowie ihrer Verwendungs- und Verarbeitungsmöglichkeiten |  |  |  |
| Kenntnis der handelsüblichen Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.), ihrer botanischen Namen, ihrer Lebensbedingungen und Lebensfunktionen, ihrer Pflege und Verwendung insbesondere unter Berücksichtigung der heimischen Vegetation |  |  |  |
| Kenntnis der ökologischen Zusammenhänge in der Natur (Artenschutz, Pflanzenfamilien, naturnahe Pflege, Biotope, naturnahe Anlagen) |  |  |  |
| Kenntnis und Erkennen einschlägiger Krankheiten und Schädlinge. Kenntnis über deren Bekämpfung unter Berücksichtigung der ökologischen Erfordernisse einschließlich des integrierten Pflanzenschutzes |  |  |  |
| Grundkenntnisse der Vermehrung und Kultur der Pflanzen  (Stauden, Gehölze usw.) |  |  |  |
| Kenntnis über die Vermehrung und Kultur der Pflanzen  (Stau-den, Gehölze usw.) |  |  |  |
| Kenntnis der Pflanzenschutz- und Düngemittelvorschriften, Handhabung der Sicherheitsdatenblätter und Gebrauchsanweisungen |  |  |  |
| Durchführen von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungs- und Düngemaßnahmen unter Beachtung der besonderen Schutzausrüstungen |  |  |  |
| Behandeln, Pflegen, Bewässern und Lagern der Pflanzen  (Stauden, Gehölze usw.) |  |  |  |
| Händische und maschinelle Bodenbearbeitung |  |  |  |
| Grundkenntnisse der Bodenkunde |  |  |  |
| Kenntnis der Bodenverbesserung und Düngung |  |  |  |
| Bodenabtrag und -auftrag (Schutz des Mutterbodens) |  |  |  |
| Vorbereiten von Bepflanzungsflächen, Pflanz- und Pflegearbeiten; Schutz des Pflanzenbestandes und des Bodens auf Baustellen; Kronen- und Wurzelraumschutz |  |  |  |
| Rasenbau, Rasentragschichten, Verlegen von Fertigrasen, Rasenpflege |  |  |  |
| Grundkenntnis des Sportplatzbaus, Aufbau der Tragschichten, Sportplatzpflege |  |  |  |
| Bewässerung und Entwässerung, Regenwassermanagement |  |  |  |
| Grundkenntnisse von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche |  |  |  |
| Kenntnisse von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Erstellen von technischen und naturnahen Wasseranlagen, wie Teiche, Bachläufe, Schwimmteiche |  |  |  |
| Grundkenntnisse der Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schichtbau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur) |  |  |  |
| Kenntnis der Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schichtbau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur) |  |  |  |
| Durchführung von Objektbegrünung: Extensive und intensive Dachbegrünung, Fassadenbegrünung, Aufbau von Trogbepflanzungen, Schicht-bau von erdigen und erdlosen Kulturen (Hydrokultur) |  |  |  |
| Grundkenntnisse des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbiologische Baumaßnahmen, Pflanze als Baustoff) |  |  |  |
| Kenntnis des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbiologische Baumaßnahmen, Pflanze als Baustoff) |  |  |  |
| Durchführung des gärtnerischen Hangverbaus und der gärtnerischen Hangsicherung (ingenieurbiologische Baumaßnahmen, Pflanze als Bau-stoff) |  |  |  |
| Grundkenntnisse des gärtnerischen Mauerbaus, einschließlich der Einfriedungen |  |  |  |
| Kenntnis des gärtnerischen Mauerbaus, einschließlich der Einfriedungen |  |  |  |
| Gärtnerischer Mauerbau, einschließlich der Einfriedungen |  |  |  |
| Grundkenntnisse des Gehölzschnittes und der Baumpflege |  |  |  |
| Kenntnis des Gehölzschnittes und der Baumpflege |  |  |  |
| Gehölzschnitt und Baumpflege |  |  |  |
| Grundkenntnisse des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein) |  |  |  |
| Kenntnis des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein) |  |  |  |
| Durchführung des gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbaus einschließlich Steinverlegung (Kunst- und Naturstein) |  |  |  |
| Verarbeitung von nichtpflanzlichen Materialien als dekorative Elemente z. B. Bruchsteine, Findlingssteine, Tröge, Skulpturen, Beleuchtung ua. |  |  |  |
| Einfache Vermessungsarbeiten |  |  |  |
| Vermessen, Nivellieren und Fluchten der zu gestaltenden Flächen |  |  |  |
| Vermessen und Einmessen im Gelände sowie Massenermittlung, Flächen- und Volumsberechnungen |  |  |  |
| Grundkenntnisse im Entwerfen und Gestalten |  |  |  |
| Einführung in die Stilkunde, Geschmacksbildung, Kenntnis der Harmonie von Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) und Formen |  |  |  |
| Lesen und Anfertigen einfacher Zeichnungen |  |  |  |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Aufnehmen des Bestandes und Anfertigen von einfachen Bestandsplänen |  |  |  |
| Kenntnis der EDV und über deren Einsatz im Garten- und Landschaftsbau |  |  |  |
| Lenken von Zugmaschinen mit Anhängern, Motorkarren mit Anhängern, selbstfahrenden Arbeitsmaschinen, landwirtschaftlichen selbstfahrenden Arbeitsmaschinen mit Anhängern, jeweils mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 50 km/h sowie Einachszugmaschinen, die mit einem anderen Fahrzeug oder Gerät so verbunden sind, dass sie mit diesem ein einziges Kraftfahrzeug bilden, das nach seiner Eigenmasse und seiner Bauartgeschwindigkeit einer Zugmaschine mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als  25 km/h entspricht |  |  |  |
| Kenntnis und Anwendung einer praxisorientierten, verkehrssicheren, wirtschaftlichen, umweltbewussten und rücksichtsvollen Fahrweise |  |  |  |
| Richtiges Verhalten bei Verkehrsunfällen, sonstigen Zwischen-fällen und außergewöhnlichen Situationen im Straßenverkehr sowie Leistung Erster Hilfe |  |  |  |
| Erkennen und Beurteilen von im Fahrdienst sich ankündigenden oder auftretenden Pannen oder Schäden am Fahrzeug |  |  |  |
| Richtiges Verhalten im Umgang mit Behörden und Kunden |  |  |  |
| Kenntnis und Anwendung der englischen Fachausdrücke |  |  |  |
| Kenntnis der einschlägigen Normen |  |  |  |
| Kenntnis der Unfallgefahren, über Erste-Hilfe-Maßnahmen, sowie der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und der sonstigen in Betracht kommenden Vorschriften zum Schutze des Lebens und der Gesundheit |  |  |  |
| Kenntnis der für den Beruf relevanten Vorschriften zum Schutz der Umwelt sowie der Vermeidung, umweltgerechten Trennung und Entsorgung von im Betrieb anfallenden Abfall- und Reststoffen |  |  |  |
| Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen  (§§ 9 und 10 des Berufsausbildungsgesetzes) |  |  |  |
| Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften |  |  |  |

Schwerpunkt  
Greenkeeping

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ihr Lehrling kann…** | **1. Lj.** | **2. Lj.** | **3. Lj.** |
|  | **✓** | **✓** | **✓** |
| Handhaben und Instandhalten der im Golfplatzbau zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe |  |  |  |
| Rasenpflege im Golfplatzbau |  |  |  |
| Grundkenntnisse im Golfspiel und Kenntnis der einschlägigen Golfregeln |  |  |  |
| Grundkenntnisse der einzelnen Fachausdrücke und Begriffe in englischer Sprache |  |  |  |
| Anfertigen von Skizzen und Plänen für die Golfplatzpflege und -gestaltung |  |  |  |
| Kenntnisse über die speziellen Empfehlungen zum Bau von Golfanlagen (FLL Richtlinie) |  |  |  |
| Kenntnis der Zusammenhänge von Platzbelastung, Spielbetrieb, Bodenzustand und Witterung |  |  |  |
| Kenntnis der spieltechnischen und ökologischen Bedeutung einzelner Platzteile |  |  |  |
| Kenntnis der am Golfplatz eingesetzten Gräser und ihre Eigenschaften |  |  |  |
| Erkennen, Beheben und Verhinderung von Rasenkrankheiten |  |  |  |
| Lesen von Service- und Wartungsplänen |  |  |  |
| Erkennen und Beheben einfacher Störungen an Maschinen und Geräten der Golfplatzpflege |  |  |  |
| Kenntnisse und Anwendung der berufsspezifischen Software in der Golfplatzpflege |  |  |  |
| Kenntnis der speziellen Anforderungen der Bewässerung von Golfanlagen |  |  |  |